

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 17 (1939)

Heft: 9

Rubrik: Aus unsren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Lateinischer Name	Autor	Deutscher Name	Wert	Erwähnende Werke		
					Mich.-Sch.	Habersaat	Vadem.
26	Pol. caésius.....	Schrader	Blauender Porling	O	—	—	1506
27	» móllis	Pers.	Weicher Porling	O	—	—	1508
28	» stípticus	Pers.	Herber Porling	O	—	—	1509
29	» destrúctor	Schrader	Zerstörender Porling	O	—	—	1512
**30	Pória medúlla pánis .	Pers.	Brot-Porling.....	O	—	—	—
V. Polystictus (Fr.)							
1	Pol. perénnis	L.	Dauer-Porling	O	292/III	—	1513
2	» cinnamoméus ...	Jacq.	Zimtbrauner Schillerporling ..	O	—	—	1515
3	» tomentósus	Fr.	Filziger Schillerporling	O	—	—	1517
4	» hirsútus.....	Schrader	Striegeliger Porling	O	—	—	1523
5	» velútinus.....	Pers.	Sammetiger Porling	O	298/III	—	1524
6	» zonátus	Nees.	Zonen-Porling	O	—	—	1525
7	» versícolor	L.	Schmetterlings-Porling.....	O	294/III	—	1526
8	» abiétinus	Dicks.	Tannen-Porling	O	—	—	1527
VI. Placódes (Quél.)							
1	Plac. lúcidus	Leyss.	Lack-Porling	O	297/III	—	1532
2	» robúrneus	Fr.	Steinharter Schichtporling ..	O	—	—	1534
3	» applanátus	Pers.	Abgeflachter Schichtporling ..	O	—	—	1536
4	» fomentárius	L.	Echter Zunderporling	O	—	—	1538
5	» ignárius	L.	Falscher Zunderporling	O	—	—	1540
6	» fúlvus	Scop.	Pfauenporling	O	—	—	1541
7	» ríbis	Schum.	Strauch-Schichtporling	O	—	—	1542
8	» salícinus	Pers.	Weiden-Schichtporling	O	—	—	1544
9	» ungulátus	Schff.	Rotrandiger Schichtporling ..	O	296/III	—	1546
10	» annósus	Fr.	Wurzel-Schichtporling	O	—	—	1549
11	» betúlinus.....	Bull.	Birken-Porling	E⊕	295/III	—	1551

⊕ Nur jung essbar. ** Lindau S. 51 & Mich. 1919/238/III.

(Fortsetzung folgt.)

Aus unsren Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Horgen.

Die Exkursion vom vergangenen 23. Juli führte uns mit den Pilzfreunden unserer Nachbarsktionen Baar und Rüschlikon zusammen. Im Restaurant Schwyzerhüsli, in Horgenberg, trafen wir um die Mittagsstunde zusammen. In einer kleineren Pilzschaus wurde die gesammelte Ware veranschaulicht. Nach getaner Arbeit wurde noch einem gemütlichen Beisammensein Rechnung getragen, bis unsere Freunde aus Baar und Rüschlikon in den vorgerückten Abendstunden sich wieder ihren heimischen Penaten zuwenden mussten. Allseits war man sehr befriedigt über die gemeinsam verlebten schönen Stunden und gab der Hoffnung Ausdruck, es möchte bald einmal wieder eine solche Zusammenkunft stattfinden. — Die drei Sektionen sind übereingekommen, sich im kommenden Oktober, als Abschluss einer Exkursion, im Schweikhof (Albis) abermals

zu treffen. Seit Anfang August besitzt unsere Sektion ein Anschlagkästchen, angebracht bei der Zigarrenhandlung Moser-Arn in Horgen. Alle unsere Veranstaltungen werden jeweils dort angegeschrieben. Das Kästchen, eine einzig-schöne und mit grosser Liebe zur Natur gepflegte Arbeit, stammt aus den Händen unseres Mitgliedes Fritz Biedermann. Den Anstrich besorgte unser Mitglied Albert Stäubli. — Ein Pilzschmaus, der in nächster Zeit stattfinden wird und der Tag der Einsammlung von Pilzen zum Sterilisieren für einen Pilzschmaus im Winter, werden rechtzeitig im Kästchen angeschlagen. Die Mitglieder sind daher gebeten, die jeweiligen Mitteilungen da selbst zu beachten. Die auswärtigen Mitglieder erhalten, wie bis anhin, schriftliche Mitteilungen. Alle weiteren Veranstaltungen sind unserer Zeitschrift zu entnehmen.

Lux.

Verein für Pilzkunde Schöftland und Umgebung.

Mit den angesetzten **Exkursionen** hatten wir bis jetzt entschiedenes Pech, indem sie zumeist dem jeweils am Sonntag besonders ergiebigen Regenwetter zum Opfer fielen. Nichtsdestoweniger hielten die einzeln ausziehenden Sammler reiche Ernte, wobei sie zugleich auch seltener Formen fanden.

Versammlung vom 13. Juli. Anwesend waren ca. 20 Mitglieder. Vorgesehene Haupttraktandum wäre ein Vortrag eines auswärtigen Freundes über die pflanzengeographische Aufnahme der schweizerischen Pilzflora gewesen. Leider liess er uns vergeblich auf sich warten. Da sprangen das Mitglied Gottlieb Müller und der Präsident in die Lücke. Ersterer referierte über die Anlage und den Zweck eines privaten Pilzkalenders, der letztere über das vorgesehene Thema. So weit möglich wird sich auch unsere Sektion an der Bestandesaufnahme der Pilze beteiligen. Den Abschluss der Verhandlungen bildete die Bestimmung einiger von eifriger Sammlern mitgebrachter Pilze.

Versammlung vom 7. August. Anwesend sind

ca. 25 Mitglieder. Es gelangen folgende Geschäfte zur Behandlung: 1. Der Einladung der Sektion Olten zu einer gemeinsamen Exkursion am 20. August beidseitig des Uerketales mit Treffpunkt in der «Sonne» in Uerkheim wird freudig zugesimmt. 2. Herr O. Gautschi erklärt sich bereit, unsren Mitgliedern bei gleichzeitigem Bezug von 10 Konservengläsern, wenn auch verschiedener Grösse und bei Verteilung auf verschiedene Haushaltungen, auf den ohnehin schon stark herabgesetzten Preisen einen Rabatt von 10 Prozent zu gewähren. 3. Nach eingehender Diskussion stimmt die Versammlung den Anträgen des Vorstandes zu, es seien im Monat September ausser den Exkursionen ein Pilzkoch- und ein Pilzkonserverungskurs zu veranstalten. 4. Der Präsident gibt nochmals Kenntnis vom Programm der Jubiläumsversammlung des Zentralverbandes und ermuntert zu zahlreicher Teilnahme. 5. Neben einigen rein internen Mitteilungen bildet wiederum die Bestimmung einer grösseren Zahl mitgebrachter Pilze den Abschluss der Verhandlungen, an die sich noch ein gemütlicher Hock anschliesst.

Der mykologische Arbeitsausschuss des Kantons Solothurn

veranstaltet alljährlich einige Anlässe, um die Vereinsleiter für Pilzkunde zu einheitlichem, zielbewusstem Arbeiten auszubilden. So wurden am 23. April 1939 durch den bekannten Pilzforscher Leo Schreier (Biberist) anhand zahlreicher selbstangefertigter Zeichnungen die Gattung Psalliota (Champignon) einlässlich und systematisch behandelt und die Einführung einer solothurnischen Pilzflora vorbereitet. Der 18. Juni galt einer geologischen, bodenkundlichen und forstbotanischen Exkursion. Der Zentralpräsident des Schweizerischen Vereins für Pilzkunde, Dr. Hans Mollet (Biberist), und der Zentralsekretär, Forstingenieur Edmund Burki (Solothurn), führten die zahlreichen Teilnehmer aller Teile unseres Kantons durch die Steingruben und Wälder des untern Leberberges. Die beiden Führer verstanden es meisterhaft, den Zuhörern die Augen für das Interessante des Waldes und

des Untergrundes zu öffnen. Die Abhängigkeit der Pflanzen vom Boden und besonders auch die Zugehörigkeit der Pilze zu bestimmten Bäumen wurden klar erläutert. Während Dr. Mollet, der Schöpfer der nächstens erscheinenden geologischen Karte des Kantons Solothurn, in leichtfasslicher Art in die Geologie, vor allem in den Schichtenbau und die Wasserverhältnisse einführte, bewältigte E. Burki den forstbotanischen und entsprechenden bodenkundlichen Teil, wobei er insbesondere auf die unentbehrlichen und deshalb zu schützenden Pilze, aber auch auf die Schädlinge des Waldes aufmerksam machte. Solche Exkursionen bringen tiefes Verständnis und grosse Liebe für alles, was da sprießt und kriecht, so dass jeder Pilzfreund auch ein guter Naturbeschützer wird und energisch gegen das unvernünftige Vernichten der Pilze arbeitet.

A. Stebler.

Mitteilung der Geschäftsleitung.

In Verbindung mit der Zürcher-Jubiläumskommission hatte die Geschäftsleitung nach der Mobilmachung der Grenzschutztruppen zunächst noch die feste Hoffnung, das Jubiläumsfest am 2./3. September durchführen zu können. Für diesen Anlass war bereits ein Glückwunscheschreiben der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde aus Darmstadt eingetroffen. Indessen zwangen darauf die Generalmobilmachung der

Armee und die Schliessung der Landi, die Feier vom 2./3. September abzusagen. Weitere Entscheide in dieser Sache werden wir den Sektionsvorständen nach Klärung der allgemeinen Lage mitteilen. Bis dahin möchten wir die Sektionen ersuchen, die Pilzsaison noch möglichst auszunützen und die vorgesehenen Ausstellungen, zwecks Verbreitung der Pilzkenntnisse in weitere Volkskreise, abzuhalten. *Die Geschäftsleitung.*

Neuerscheinungen in der Literatur

Unter Schmeils naturwissenschaftlichen Atlanten finden wir im Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig auch das Werk von Eugen Gramberg «Pilze der Heimat», welches im Frühling 1939 in 5. Auflage neu erschienen ist. Bekanntlich leiden wir nicht Mangel an kleinen, illustrierten Pilzbüchern, die den Anfänger in die Pilzkunde einführen sollen. Reichhaltigere Werke, die künstlichen und praktischen Ansprüchen genügen und im Preis doch noch erschwinglich sind, gibt es weniger. Hierunter gehört auch das Werk von Gramberg. Seine Erstausgabe erfolgte im Jahre 1913 und fand sofort gute Aufnahme. Die Auflage von 1939 weist verschiedene Verbesserungen auf. Von Wichtigkeit dürfte besonders sein, dass der unter dem Namen «Pantherpilz» abgebildete, essbare «Gedrungene Wulstling» verschwunden ist und an seine Stelle das richtige Bild des giftigen Pantherpilzes eingestellt wurde. Ausserdem ist die Zahl der nicht abgebildeten und nur beschriebenen Arten auf 84 vermehrt worden, womit die Gesamtzahl der

beschriebenen Arten auf 214 gestiegen ist. Das in zwei Bänden erschienene Werk enthält im ersten Band 74 künstlerisch sehr gute, farbige Bilder von Blätterpilzen in natürlicher Grösse und 14 photographische Schwarzbilder. Im zweiten Band finden wir auf 50 Farbtafeln 56 Abbildungen von Röhrlingen, Porlingen, Stachelpilzen, Ziegenbärten, Bovisten, Trüffeln, Morecheln, Lorcheln und Becherlingen. Auch hier ergänzen 10 photographische Aufnahmen das Bildermaterial. Ausserdem vermittelt uns der zweite Band alles Wissenswerte über die Wissenschaft, das Sammeln, Behandeln und Zubereiten der Pilze und gibt wertvolle Anleitung zur künstlichen Zucht. Den Schluss bildet eine systematische Übersicht der gesamten Einteilung der Pilze. Es ist demnach alles vorhanden, was ein Pilzfreund wissen muss und wünscht. Das Werk ist in jeder Buchhandlung, aber auch bei unserem Verbandskassier A. Emch, Verwalter in Solothurn, zu beziehen und kostet RM. 14.—, auf welchem Preis ein Rabatt von 25 % gewährt wird.

VEREINSMITTEILUNGEN

CHUR UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Mittwoch, den 20. September, abends 8 Uhr, im Billardzimmer des Hotel «Rebleuten» Chur. Die diesjährige Pilzausstellung findet am 23., 24. und 25. September im Quaderschulhaus in Chur statt. Am Montag, den 25. September ist ein Kochkurs geplant, und bitten wir die Mitglieder, die an dem Kochkurs teilzunehmen wünschen, sich bis 20. September beim Präsidenten, Jul. Peter, Untere Plessurstrasse 92, Chur, anzumelden. Der Kochkurs wird nur bei genügender Beteiligung durchgeführt. Wir bitten die Mitglieder, sich am 20. September vollzählig an der Monatsversammlung einzufinden, damit die Arbeiten für die Pilzausstellung verteilt werden können. Am Schluss der Ausstellung am 25. September ist ein gemütlicher Hock vorgesehen.

Werbet für den Besuch der Pilzausstellung und des Kochkurses! Mit Pilzlergruss!

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag, den 25. September 1939, 20 Uhr 15, im «Du-Lac» Horgen.

Exkursionen: Diejenige vom 10. eventuell 24. September 1939 wird durchgeführt, falls sie nicht bereits am 10. September (vor Erscheinen dieser Zeitschriftnummer) stattgefunden hat. Leiter: J. Schneebeli, Bergli, Horgen. Näheres darüber siehe in Nummer 8 unserer Zeitschrift

(Jubiläumsheft, August) oder im Anschlagkästchen.

Pilzbestimmungsabende: Wegen Mobilisation der Mehrzahl unserer Pilzbestimmer vorübergehend eingestellt. Mitglieder können gesammelte Pilze bei unserem Pilzbestimmer, Herrn Jakob Schneebeli, Briefträger, im Bergli, Horgen, kontrollieren lassen (nur abends 8 Uhr, da er auswärts arbeiten muss).

Im übrigen bitten wir unsere Mitglieder um Beachtung der Mitteilungen im Anschlagkästchen.

Der Vorstand.

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Montag, den 25. September 1939, 20.15 Uhr, im Vereinslokal «Zum Grünen Baum». Bitte, Pilze mitbringen.

Der Vorstand.

SOLOTHURN

Die Diskussions- und Bestimmungs-Abende finden wieder regelmässig jeden Montag im Lokal zur Metzgerhalle statt.

Photos vom Familienausflug liegen daselbst auf.

Der Vorstand und die technische Kommission.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag, den 2. Oktober 1939, 20.15 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

Der Vorstand.

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. — .80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN	BURGDORF	HORGEN	SOLOTHURN
 WAADTLÄNDERHOF BERN	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz	Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.	Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt
BREMGARTEN (AARGAU)	Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen	ST. GALLEN Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	WINTERTHUR Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ nächste Nähe des V.o.I.G. u.d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.
Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief - Keller, Mitglied		ZÜRICH Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.	ZÜRICH Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P.V. Karl Bayer

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!